

Fragebogen zur Spezifikation für CDEE Verbrauchsauslagerungen

Änderungshistorie

| Version | Datum | Autor | Kurzbeschreibung | Freigabe Datum | Freigegeben von |
|---------|---------|-------|------------------|----------------|-----------------|
| 1 | 30.7.07 | CH | | 1.8.07 | CH |

1 Gruppierung der Datensätze

Der Export der Verbrauchsdaten kann wie folgt gruppiert (aufsummiert) werden.

(Gewünschte Gruppierung bitte ankreuzen, nur eine Nennung möglich.)

- Medikation:** Eine Zeile pro Produkt und Medikation
- Patient:** Eine Zeile pro Produkt und Patient
- Fall:** Eine Zeile pro Produkt und Fall (ein Patient kann mehrere Fälle haben)
- Kostenstelle / Station:** Eine Zeile pro Produkt und Kostenstelle / Station.
- Andere:**

Wenn zusätzlich zur Produktnummer auch noch die Chargennummer ausgelagert wird, so kann es auch mehrere Zeilen pro Produkt geben.

2 Format der Auslagerung

Bitte kreuzen Sie das gewünschte Format der Auslagerung an. Mehrfachnennungen sind möglich, da alle gewünschten Formate freigeschalten werden und danach vom Administrator selbständig eingestellt werden können.

- CSV:** „Comma Separated Values“: Feldtrennzeichen und Datensatztrennzeichen ist konfigurierbar (Standard Feldtrennzeichen ist ein Semikolon, Standard Datensatztrennzeichen ist ein „CRLF“)
- Fixe Feldlänge:** Textdatei mit einer fixen Feldlänge pro Feld. Die nicht benutzten Zeichen des Feldes werden mit Leerzeichen aufgefüllt. BITTE TRAGEN SIE DIE GEWÜNSCHTEN FELDLÄNGEN IM NÄCHSTEN KAPITEL EIN!
- Datenbank Tabelle:** Anstelle einer Datei werden die exportierten Daten in eine Datenbanktabelle geschrieben und können z.B. per ODBC vom anderen System gelesen werden.
- Anderes Format:** Bitte kontaktieren Sie Hanke & Hörner

Zusätzliche Informationen (benötigte Header usw.):

3 Inhalt der Auslagerung

Je nach gewählter Gruppierung können folgend Felder standardmäßig¹ in die Auslagerung aufgenommen werden:

(Gewünschte Felder bitte ankreuzen.)

In der Gruppierung nach Station / Kostenstelle:

(Bitte im Falle von „Fixen Feldlängen“ die Spaltenbreite in Anzahl Zeichen angeben.)

| | Pos | Länge | Feldname |
|--------------------------|-----|-------|--|
| <input type="checkbox"/> | | | Kostenstelle (in cato® bei der Station hinterlegt) |
| <input type="checkbox"/> | | | Stationsnummer |
| <input type="checkbox"/> | | | Stationsbezeichnung |
| <input type="checkbox"/> | | | Krankenhausnummer |
| <input type="checkbox"/> | | | Institutsnummer |
| <input type="checkbox"/> | | | Krankenhauskürzel |
| <input type="checkbox"/> | | | Apothekenummer (in den cato® Einstellungen hinterlegt) |
| <input type="checkbox"/> | | | Artikelnummer: Die jeweilig eingetragene Artikelnummer der Präparatstärke, der Infusionslösung, des Leerbehälters oder des Zusatzartikels bzw. der Zusatzleistung |
| <input type="checkbox"/> | | | Artikelbezeichnung: Der Name der Präparatstärke, der Infusionslösung, des Leerbehälters oder des Zusatzartikels bzw. der Zusatzleistung. Zur besseren Lesbarkeit der Auslagerungsdatei. |
| <input type="checkbox"/> | | | Chargennummer |

¹ Nach Rücksprache mit Hanke & Hörner können je nach technischer Realisierbarkeit auch andere, hier nicht gelistete Felder in die Auslagerung aufgenommen werden.

| | | |
|--------------------------|--|--|
| <input type="checkbox"/> | | <p>Menge: Die Menge der verbrauchten Produkte in der jeweiligen Einheit. (siehe „Einheit“)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Für Präparate kann diese sein: „Stk“ (Stück), „mg“, „g“, „µg“, „IE“, „Mio. IE“. <p>Die Auswahl der Einheit kann wie folgt geschehen: (Bitte zutreffendes ankreuzen)</p> <p><input type="checkbox"/> Immer in Stück</p> <p><input type="checkbox"/> Immer in Masseinheiten („mg“, „g“, „µg“, „IE“, „Mio. IE“.)</p> <p><input type="checkbox"/> Immer in Masseinheiten aber nur in „mg“</p> <p><input type="checkbox"/> Je nach Hinterlegung beim Präparat in cato® unterschiedlich mal in Stück mal in Masseinheiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Für Infusionslösungen, <u>Leerbehälter, Zusatzartikels bzw. der Zusatzleistung</u> erfolgt die Auslagerung immer in Stück. |
| <input type="checkbox"/> | | <p>Einheit: Die Einheit der Mengenangabe.</p> |

In der Gruppierung nach Fall **zusätzlich** noch:

| | | |
|--------------------------|--|-----------------------|
| <input type="checkbox"/> | | Fallnummer |
| <input type="checkbox"/> | | Aufnahmenummer |

In Gruppierung nach Patient **zusätzlich** noch:

| | | |
|--------------------------|--|---|
| <input type="checkbox"/> | | Patientennummer |
| <input type="checkbox"/> | | Andere patientenbezogene Stammdaten: |

In Gruppierung nach Medikation **zusätzlich** noch:

| | | |
|--------------------------|--|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | | Medikationsnummer |
| <input type="checkbox"/> | | Medikationsbezeichnung |
| <input type="checkbox"/> | | Herstellungsdatum |
| <input type="checkbox"/> | | Verabreichungsdatum |



| | | |
|--|--|--|
| | | Flag „Verlustverrechnung im Nachhinein“: Wenn es sich um einen „nachträglichen Verlust ² “ handelt, so wird „1“ ausgelagert ansonsten „0“. |
|--|--|--|

Andere, hier nicht gelistete Felder:

² Bei einem nachträglichen Verlust handelt sich um einen Verlust der einer Medikation zugeschrieben wird, die bereits früher ausgelagert worden ist. Dies kommt dadurch zu Stande, dass ein Rest über eine Auslagerungsperiode hinweg aufbewahrt wird. Z.B. Medikation 100 verbraucht 50% aus einer 100mg Flasche der Rest wird aufgehoben. Danach wird ausgelagert: Verbrauch Medikation 100: 0,5 Stück (bzw. 50mg). Wird danach der Rest verworfen, so werden die verlustigen 50mg als nachträglicher Verlust für die Medikation 100 beim nächsten Mal ausgelagert.